Entscheidungen

Was soll ich tun? Wohin führt der Weg? Immer wieder diese Frage. Welche Schritte gehen, wenn ich nur einen Teil des Wege seh, Zweifel verwandelt sich in Klage.

Viel gebetet, viel gedacht, Freunde gefragt. Was will ich, was will Gott? Innerlich zerissen. Welche Richtung Gottes Wort wohl sagt? Es geht an die Substanz dies nicht klar zu wissen.

Zögern bringt nichts, macht alles schwer. Man muss sich doch entscheiden. Gott redet durch Gefühle, mal weniger mal mehr. Er sieht uns nicht gern leiden.

Egal was du tust, gib alles ab in Gottes Hand. Vertrau ihm und gib ihm alles hin. Was sagt das Gefühl, was der Verstand. Tu den Schritt, der dir kommt in den Sinn.
Zieht danach tiefer Friede ein, die Zweifel nehmen ab. Dann darfst du dir ganz sicher sein, daß Gott dir seinen Segen gab.
Doch stellst du fest, du hast den falschen Schritt getan. Gott ist dennoch bei dir, hab keine Angst. Will es dich werfen aus der Bahn? Bleib im Gebet, wenn du um deine Zukunft bangst.
Gib ihm alles ab, dein Denken und dein Handeln, niemals lässt er dich allein.Er kann selbst falsche Wege in einen guten Weg verwandeln, immer wird er bei dir sein.